



**Gastro-Liga e.V.**

Deutsche Gesellschaft  
zur Bekämpfung der Krankheiten  
von Magen, Darm und Leber  
sowie von Störungen des Stoff-  
wechsels und der Ernährung e.V.

Friedrich-List-Str. 13  
D-35398 Gießen

Phone +49-641-97481-0  
FAX +49-641-97481-18  
geschaeftsstelle@gastro-liga.de  
www.gastro-liga.de

## Die Gallenblase – ein wenig beachtetes Organ

### **GASTRO-Sprechstunde mit Experten der Gastro-Liga e. V. zum Thema Gallenblase**

**7. Mai und 4. Juni 2014 (jeweils Mittwoch) von 18 bis 20 Uhr**

„Gift und Galle spucken“ ist heute noch eine Redensart, die einen besonders starken Wutanfall beschreibt. Medizinisch betrachtet hat die Galle jedoch nichts mit einem hitzigen Temperament zu tun, sondern spielt eine wichtige Rolle bei der Verdauung fetthaltiger Nahrung.

Anders als der Name vermuten lässt, wird Galle nicht in der Gallenblase gebildet, sondern in der Leber. Von dort wird bei Mahlzeiten ein Teil direkt in den Darm transportiert, ein anderer Teil wird in der Gallenblase gespeichert. Das unscheinbare Organ findet meist erst bei Erkrankung Beachtung. Am häufigsten sind Beschwerden, die durch sogenannte Gallensteine entstehen. Dabei kristallisieren bestimmte Stoffe, wie zum Beispiel Cholesterin, in der hoch konzentrierten Gallenflüssigkeit aus und bilden Steinchen, die bis zu einigen Zentimetern groß werden können.

Gallensteine allein sind zunächst nicht schädlich. Bei etwa 10–15 % der Bevölkerung können Gallensteine nachgewiesen werden und nur etwa 20–40 % der Betroffenen bekommen im Laufe ihres Lebens deshalb Beschwerden. Wenn es durch die Gallensteine zu einer Verstopfung der Gallenwege oder der Gallenblase kommt, kann eine sogenannte Gallenkolik die Folge sein, was mit erheblichen Schmerzen und mit schwerwiegenden Komplikationen einhergehen kann.

In den meisten Fällen ist dann eine Entfernung der Gallenblase ratsam. „Wenn sich erst eine Gallenkolik entwickelt hat, ist das Risiko hoch, innerhalb eines Jahres eine weitere Kolik zu erleiden.“, so Prof. Dr. Tilman Sauerbruch, Gastroenterologe in Bonn und Vertreter der Gastro-Liga e.V. „Daher ist es oft sinnvoll, die Gallenblase operativ zu entfernen, um zukünftige Komplikationen zu vermeiden.“

Da Galle auch nach Entfernung der Gallenblase weiterhin in der Leber gebildet wird, ist eine normale Ernährung nach der Operation in der Regel ohne große Einschränkungen möglich.

**Haben Sie Fragen zu Erkrankungen der Gallenblase? Dann rufen Sie an. Die Experten der Gastro-Liga e. V. geben Ihnen gerne Antwort. Am 7. Mai und 4. Juni 2014 (jeweils Mittwoch) von 18 bis 20 Uhr ist die GASTRO-Sprechstunde unter Tel.: 0641-97481-20 zu erreichen.**

Unter [www.gastro-liga.de](http://www.gastro-liga.de) stehen Ihnen im Bereich „Unser Service“ über 40 Broschüren zu unterschiedlichen Verdauungsthemen kostenlos zum Download zur Verfügung, unter anderem auch ein Patientenleitfaden zum Thema Gallensteine sowie die Patientenratgeber „Was Sie schon immer über Gallensteine wissen wollten“ und „Funktion der Leber/Galle“.